

Radball: Liestaler NLA-Team setzt sich vom Abstiegsplatz ab

Das NLA-Radballteam des VMC Liestal in der Besetzung Lukas und Mathias Oberer spielte am Samstag in Altdorf die siebte Runde der laufenden Schweizermeisterschaft. In dieser trafen sie nach zuvor vier kräfteaubenden Spielen, gegen die Topteams der Liga, im letzten Spiel des Tages auf den direkten Konkurrenten aus Mosnang. Das Tabellenschlusslicht Mosnang lag vor dieser Runde nur einen Punkt hinter den Baselbietern.

Um es vorwegzunehmen, dieses letzte Spiel hatte es in sich und war spannend bis zu letzten Sekunde. Mosnang 2 wie auch das Baselbieter Team verloren ihre ersten Begegnungen klar und deutlich, Mosnang 2, welches mit Ersatzspieler antreten musste, sogar noch höher als die Liestaler. Die Gebrüder Oberer waren in den Partien gegen Altdorf 2, Mosnang 1 und Winterthur durch den Trainer, Jürg Schneitter, gut eingestellt worden und waren in der ersten Hälfte nahe dran, jedoch mussten sie dem

Tempo und dem starken Gegner in der zweiten Hälfte Tribut zollen. So war klar, der Sieger der Partie Liestal gegen



VMC Liestal gegen den dreifachen Weltmeister aus Winterthur

FOTO: ZVG

Mosnang 2 würde einen grossen Schritt zum Ligaerhalt machen. Die Spannung in diesem Spiel war entsprechend gross. In diesem Spiel mit Endspielcharakter zeigte der Liestaler Torhüter Lukas Oberer eine hervorragende Leistung. Alleine in der ersten Hälfte schoss er alle vier Tore zum beruhigenden 4:1 Vorsprung. Doch in den zweiten sieben Minuten spielten die Baselbieter zu lange ohne Druck nach vorne zu erzeugen. Somit liessen sie die Toggenburger wieder zum 4:4 herankommen. Doch zwei Minuten vor Schluss erzielten die Liestaler den umjubelten Siegestreffer zum 5:4 Schlussstand. Mit diesen drei Punkten vergrösserte das Liestaler Team den Vorsprung auf Mosnang 2 von einem auf vier Punkte und legte damit einen wichtigen Grundstein für das Saisonziel, welches für einen Aufsteiger nur heissen kann, die Liga zu halten. Weiter geht es für die Mannschaften am 12. Mai in Bremgarten mit der letzten Runde.

MATHIAS OBERER